

Den schüchternen Versuch mit einer "2" wagte nur ein Wertungsrichter im ersten Endrundentanz, ansonsten gab es ausschließlich erste Plätze für die Titelverteidiger Christoph Kies/Blanca Ribas Turón, die sich ihren sechsten deutschen Meistertitel holten. "Für mich ist es der siebte", korrigierte Christoph die Bilanz und erinnerte daran, dass er vor der äußerst erfolgreichen Partnerschaft mit Blanca (seit 2002) bereits mit Silke Zetsche einen DM-Titel gewonnen hatte.

Kombi ist, Blanca Ribas Turón und zum sechsten

Wenn ein Paar ein Turnier derartig dominiert, wie es Kies/Ribas Turón in Bad Homburg getan haben, ist man leicht versucht, die Aufmerksamkeit mehr denen zuzuwenden, die um die besten Plätze hinter dem Favoritenpaar kämpfen. Da gab es immerhin einen spannenden Zweikampf, den die beteiligten Westpaare schon auf ihrer Gebietsmeisterschaft geprobt hatten. Valentin Lusin/Renata Busheeva strahlten von Anfang an viel Siegeswillen und Überzeugungskraft aus. Sie hatten im Westen die "jungen Wilden" Anton Skuratov/Alona Uehlin hinter sich gelassen und waren offensichtlich fest entschlossen, auch auf der DM niemandem aus dem TNW zu weichen. In der Standardsektion belegten Lusin/Busheeva klar den zweiten Platz, die Konkurrenz wurde zwar in jedem Tanz dritte, aber es gab immer einige Wertungen

*Foto rechts:
Sechsfache
deutsche Meister:
Christoph Kies/
Blanca Ribas Turón.
Foto: Richter-Lies*



wenn *Kies* gewinnt

Christoph Kies Mal Deutsche Meister

Deutsche Meisterschaft Kombination

2. Mai, Bad Homburg

1. Christoph Kies/
Blanca Ribas Turón,
TSC Excelsior Dresden
(10)
2. Valentin Lusin/
Renata Busheeva,
TSC Düsseldorf
Rot-Weiß
(25)
3. Anton Skuratov/
Alona Uehlin,
Art of Dance Köln
(25)
4. Michal Stukan/
Susanne Miscenko,
TC Seidenstadt Krefeld
(43)
5. Steffen Zoglauer/
Sandra Koperski,
Blau-Silber Berlin TSC
(51)
6. Evgeny Vinokurov/
Christina Luft,
TC Blau-Gold Solingen
(56)



schlechter als drei. In der Lateinsektion waren Skuratov/Uehlin nicht mehr zu bremsen und belegten klar den zweiten Platz vor Lusin/Busheeva, die ihrerseits ihr vielleicht bestes Lateinturnier an diesem Abend tanzten.

Fotoreihe links:

Foto links:
Platz vier:
Michal Stukan/
Susanne Miscenko.
Foto: Richter-Lies

Foto Mitte:
Noch ein Paar,
das nicht aus dem
TNW kommt:
Steffen Zoglauer/
Sandra Koperski.
Foto: Schmitz

Foto rechts:
Das zweite Jugend-
paar im Finale:
Evgeny Vinokurov/
Christina Luft.
Foto: Panther

Ihr dritter Platz sah somit ein bisschen besser aus als der dritte Standardplatz von Skuratov/Uehlin. Platzziffer 25 für beide Paare, aber 48:41 in der Skatingtabelle (Plätze 1.–2.).

Die Vizemeister des Vorjahres, Michal Stukan/Susanne Miscenko, wurden schon auf ihrer Gebietsmeisterschaft, der tänzerisch stärksten Regionalentscheidung im DTV, vorgewarnt. Die beiden sind zwar echte Kombinerer mit guten Leistungen in beiden Sek-

Foto oben Mitte:
Bester Laune und
hoch motiviert:
Valentin Lusin/
Renata Busheeva.
Foto: Panther

tionen, aber das gilt erfreulicherweise für das gesamte Finale. In den Vorrunden waren bei

einigen Paaren noch klare Präferenzen für die eine oder die andere Disziplin zu erkennen, aber nicht mehr im Finale. Stukan/Miscenko gelang es nicht, die Wertungsrichter von sich zu überzeugen – vielleicht sind sie zur Zeit zu wenig von sich selbst überzeugt.

Auf den Plätzen fünf und sechs wiederholte sich das Vorjahresergebnis. Steffen Zoglauer/Sandra Koperski, die Vizemeister des Gebiets Osts, sorgten zusammen mit Kies/Ribas Turón dafür, dass der Westen das Finale nicht allein bestimmte. (Der Norden hatte sich schon in der Vorrunde, der Süden im Semifinale verabschiedet.) Ihre etwas bessere Bilanz in den Standardtänzen verhalf den Berlinern zum fünften Platz vor Evgeny Vinokurov/Christina Luft. Die beiden gehörten nicht nur zur siebenpaaren "Jugendgruppe" im Startfeld, sondern waren außerdem als

25. Paar zur Deutschen Meisterschaft eingeladen worden.

24 Paare hatten sich

über die Gebietsmeisterschaften qualifiziert, Vinokurov/Luft vertraten den DTV während ihrer GM auf der Weltmeisterschaft Jugend Kombination (Bericht in der nächsten Ausgabe). Nach dem vierten Platz dort waren die Erwartungen für

Foto oben rechts:
Die Jugend
auf Platz drei:
Anton Skuratov/
Alona Uehlin.
Foto: Sangmeister

Anzeige

PAOUL collezione 2007
www.paul.de

mod. 168
Superflex
Satin Hautfarbe,
Barockabsatz
in 70R-80R

V. Agresti GbR. - Paoul-Deutschlandvertrieb
AGRESTI DANCE
65187 Wiesbaden - Biebricher Allee 4 - Tel. 0611-808118 - Fax. 0611-846101



Foto oben:
Turnierleiter
Karl-Peter Befort.
Foto: Panther



Foto oben Mitte:
Das Finale von links nach rechts.
Foto: Richter-Lies

die DM vielleicht etwas höher als das tatsächliche Ergebnis.

Rundum zufrieden mit dem Ergebnis und mit ihrer Leistung im Finale waren – kaum überraschend – die deutschen Meister. Christoph Kies räumte allerdings ein, dass sie in den beiden Wochen vor der DM kaum trainiert hatten. Dafür hatten sie vor der Europameisterschaft (siehe Bericht in dieser Ausgabe) so viel trainiert, dass sie nicht nur ihren EM-Titel verteidigen, sondern sich danach auch etwas ausruhen konnten. Die terminliche

Foto unten links:
Selten gewordener Anblick auf einer Deutschen Meisterschaft: der Publikumstanz zur Musik des Tanzorchesters Seven Up. Für die Paare legte Ulrich Haubenreißer die Musik auf. Foto: Richter-Lies

Nähe zweier Großereignisse war hier offensichtlich von Vorteil.

Überglücklich über das Ergebnis zeigten sich Valentin Lusin und Renata Busheeva. "Für uns ist ein Traum in Erfüllung gegangen", strahlte Valentin. "Wir haben seit einem halben Jahr auf diesen Platz hingearbeitet und in beiden Disziplinen sehr viel trainiert." Auf die etwas boshafte Frage, was man denn mit dem zweiten Platz anfangen könne, wenn nur der Meister zu EM und WM nominiert werde, hatte Valentin auch eine Antwort parat: "Vielleicht werden wir zum Europacup nominiert. Wir würden uns sehr

darüber freuen und auf jeden Fall versuchen, den DTV gut zu vertreten."

Platz vier im Vorjahr, aufs Treppchen in diesem Jahr. Damit waren Anton Skuratov/Aloina Uehlin zufrieden, aber gegen eine bessere Platzierung hätten sie keine Einwände gehabt. "Wir sind ja noch in der Jugend, und wir bleiben auf jeden Fall in der Zehn-Tänze-Disziplin", versprach Anton Skuratov. Natürlich wollen die beiden auch international für den DTV starten, aber Alonas Einbürgerungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen. "Die

Foto unten rechts:
In Standard kann man ihnen kaum etwas vormachen, aber vielleicht wollen sie ja noch Latein studieren: die Seniorenmeister Michael und Mihaela Ruhl mischen sich unters tanzfreudige Publikum. Foto: Richter-Lies





Foto oben rechts:
Das kann nur eine Wertung für
Kies/Ribas Turón sein. Foto: Schmitz

Anzeige

Staatsbürgerschaft von Weißrussland habe ich schon abgegeben", berichtet sie den aktuellen Stand. Auf die Frage an ihn, ob er ebenfalls Einbürgerungspläne hat, reagiert er fast entsetzt: "Ich bin Russe!"

Das Kurhaus in Bad Homburg ist zwar keine riesige Halle, aber tanzsporterprobt. Das gilt auch für das örtliche Publikum, das jedes Jahr mit gut besetzten Einladungsturnieren verwöhnt wird und somit auch eine Deutschen Meisterschaft mit viel Begeisterung und Respekt vor den Leistungen verfolgte. Der Frankfurter Kreis als Ausrichter schickte seine Standard- und seine Lateinformation im Rahmenprogramm auf die Fläche und als besonderes Highlight den Solotänzer Ramon John, der aus dem Showtanz des Gardetanzsports kommt und schon viele Meistertitel ertanz hat, aber auch eine große Karriere als Bühnentänzer vor sich haben dürfte.

Nach dem überraschenden Tod Jürgen Fundas, der die gesamte Organisation der Deutschen Meisterschaft in der Hand hatte, mussten sich die Verantwortlichen des Frankfurter Kreises neu sortieren. Silke Funda und das Orga-Team arbeiteten sich schnell ein und lösten alle Aufgaben so gut, dass Bundessportwart Michael Eichert sich noch beim mitternächtlichen Bankett öffentlich für die gelungene Ausrichtung bedankte – sehr ungewöhnlich und beeindruckend und sicher ein schöner Lohn für die geleistete Arbeit.

ULRIKE SANDER-REIS

Der Tanzbär

professionell tanzen



www.der-tanzbaer.com

Tel.: (0700) 33 33 33 01 • Fax: (0700) 33 33 33 02



Casa musica

Mary Kay – selbstständige Schönheits Consultant

WR

Dr. Hans-Jürgen Burger
(Blau-Orange
Wiesbaden),

Jens Steinmann
(Grün-Gold-Club
Bremen),

Monika Gewehr
(TSC Salttatio Neustadt),
Ronald Frowein
(Grün-Gold-Casino
Wuppertal),

Thomas Weinberg
(TTC Rot-Weiß Kronach),

Thomas Kriese
(TSA d. Wedeler TSV),

Monique de
Maesschalck (Belgien),

Igor Henzély
(Tschech. Republik),

Johann Pauritsch
(Österreich)

TL

Karl-Peter Befort